

# STATISTIK AKTUELL

## WOHNGELDSTATISTIK 2016

Zahl der Wohngeldbeziehenden deutlich gestiegen



### Antrag auf Wohngeld – (Mietzuschuss)

- Erstantrag
- Weiterleistungsantrag wegen Ablauf der Bewilligungszeit (frühestens zwei Monate vor Ablauf der Bewilligungszeit)
- Erhöhungsantrag
- Angaben zu den Umständen der Bewilligung des Wohngeldanspruchs bei besonderen Umständen

---

## IMPRESSUM

### **Stadt Karlsruhe**

Amt für Stadtentwicklung  
Zähringerstraße 61  
76133 Karlsruhe

---

### **Leiterin:**

Dr. Edith Wiegelmann-Uhlig

### **Bereich:**

Statistikstelle  
Andrea Rosemeier

### **Bearbeitung:**

Willi Pradl

### **Layout:**

Stefanie Groß

---

**Telefon:** 0721 133-1230

**Telefax:** 0721 133-1239

**E-Mail:** [statistik@karlsruhe.de](mailto:statistik@karlsruhe.de)

**Internet:** [www.karlsruhe.de/statistik](http://www.karlsruhe.de/statistik)

---

© Stadt Karlsruhe

---

### **Stand:**

November 2017



## WOHNGELDSTATISTIK 2016

### ZAHL DER EMPFÄNGERHAUSHALTE DURCH DIE WOHNGELDREFORM DEUTLICH GESTIEGEN

Durch die Wohngeldreform zum 1. Januar 2016 wurde das Wohngeld an die Entwicklung der Einkommen und der Warmmieten angepasst. Hierdurch ist die Zahl der wohngeldberechtigten Haushalte deutlich gestiegen, ebenso die Höhe des durchschnittlichen monatlichen Wohngeldanspruchs. Ende 2016 erhielten in Karlsruhe 2.466 Haushalte Wohngeld, das waren 1,4 % aller Karlsruher Privathaushalte. Wie das Statistische Landesamt Baden-Württemberg weiter mitteilt, wurden 830 Haushalte mehr gefördert als noch 2015, das entspricht einer Steigerung von 50,7 % innerhalb eines Jahres. 2.407 der betroffenen Haushalte (97,6 %) erhielten Wohngeld als Zuschuss zur Miete, den übrigen 59 Empfängerhaushalten wurde es als Zuschuss zu den Kosten selbst genutzten Wohneigentums gewährt (Lastenzuschuss).

### PERSONEN IM RENTENALTER SIND DER GRÖSSTE EMPFÄNGERKREIS

Hinsichtlich der sozialen Stellung der Haushalte bildeten mit 42,7 % die Rentnerinnen und Rentner, einschließlich der Pensionärinnen und Pensionäre, die größte Gruppe mit insgesamt 1.054 Empfängerhaushalten. Weitere 855 Haushalte (34,7 %) waren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Beamtinnen und Beamte. Studierende und Auszubildende mit einem Einkommen im Sinne des Gesetzes machten 9,8 % (242 Haushalte) aus, weitere 5,9 % mussten aufgrund von Arbeitslosigkeit unterstützt werden (146 Haushalte, siehe Abbildung 3).

### DURCHSCHNITTLICH 7,66 EURO MIETE JE QUADRATMETER

Die durchschnittliche monatliche Quadratmetermiete lag im Jahr 2016 bei 7,66 Euro für Hauptmieterinnen und Hauptmieter mit Wohngeldbezug, wobei die Miete je nach Haushaltsgröße zwischen 7,45 und 7,83 Euro pro Quadratmeter variierte (siehe Abbildung 4). Die Höhe des Mietzuschusses betrug für Empfängerhaushalte durchschnittlich 175 Euro pro Monat, Haushalte mit Lastenzuschuss erhielten monatlich im Schnitt rund 219 Euro (siehe Tabelle 1). Knapp 32 % aller Wohngeldhaushalte bekamen eine monatliche Unterstützung von bis zu 100 Euro, mehr als ein Drittel konnte mit einem Betrag von 100 bis unter 200 Euro Zuschuss pro Monat rechnen. Bei nahezu 19 % der Berechtigten lag die durchschnittliche monatliche Leistungsgewährung zwischen 200 Euro und unter 300 Euro. 15 % der Haushalte bekamen einen monatlichen Zuschuss von 300 oder mehr Euro (siehe Tabelle 2 und Abbildung 5).

### WOHNGELDANSPRUCH IN KARLSRUHE LEICHT ÜBER DEM LANDESDURCHSCHNITT

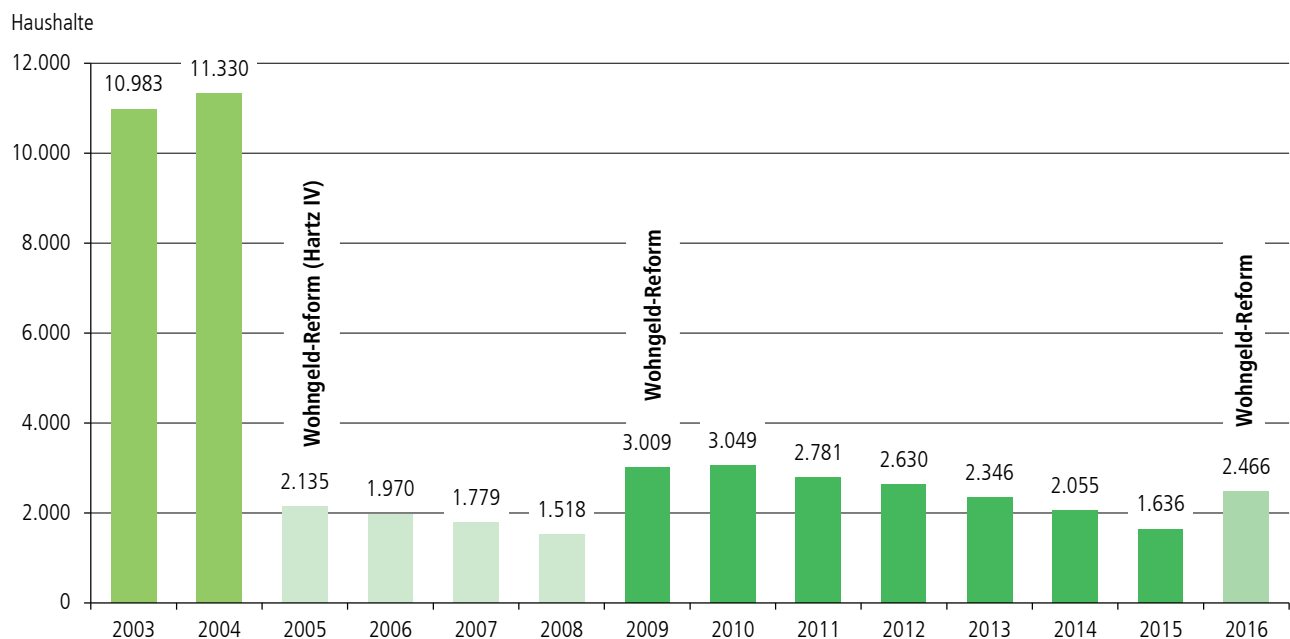
Durch die Wohngeldreform war die Zahl der Haushalte mit Wohngeldanspruch zwischen 2015 und 2016 in allen baden-württembergischen Großstadtkreisen deutlich gestiegen. Die Zunahme bei den Empfängerhaushalten lag zwischen 19,7 % in Heilbronn und 50,7 % in Karlsruhe (siehe Tabelle 3 und Abbildung 6). Auf Landesebene betrug der durchschnittliche monatliche Wohngeldanspruch je Haushalt am Jahresende 2016 rund 175 Euro. Alle Großstädte zahlten im Schnitt zwischen 176 Euro (Karlsruhe) und 219 Euro (Freiburg) und lagen somit teilweise erheblich über dem Durchschnitt im Land Baden-Württemberg (siehe Abbildung 7).

### KENNZAHLEN ZUR WOHNUNGSDSTATISTIK IN KARLSRUHE 2016

- 2.466 Haushalte erhielten in Karlsruhe Wohngeld.
- 97,6 % der Wohngeldempfängerhaushalte erhielten Mietzuschuss.
- 2,4 % bekamen Lastenzuschuss für Wohneigentum.
- Der durchschnittliche monatliche Anspruch je Haushalt belief sich auf 176 Euro.
- Die Durchschnittsmiete je Quadratmeter lag für Hauptmieter bei 7,66 Euro.
- 1,4 % aller Haushalte in Karlsruhe erhielten Wohngeld.
- Nahezu jeder siebte Empfängerhaushalt erhielt 300 Euro oder mehr Wohngeld.
- 42,7 % der Wohngeldberechtigten waren im Rentenalter.
- 5,9 % der Haushalte mit Wohngeldanspruch waren von Arbeitslosigkeit betroffen.

Abbildung 1

### HAUSHALTE MIT ALLGEMEINEM WOHNUNGSDANSPRUCH IN KARLSRUHE SEIT 2003



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

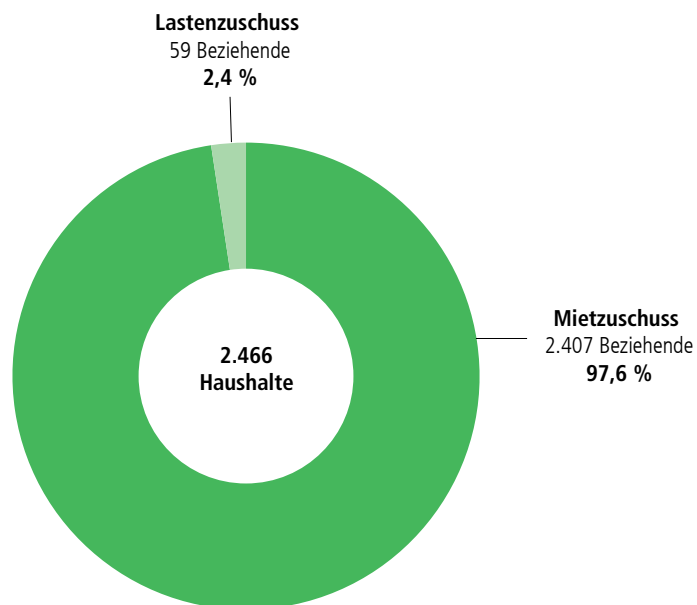
Tabelle 1

**WOHNGELDHAUSHALTE UND DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNUNGELDANSPRUCH VON ALLGEMEINEM WOHNUNGELD IN KARLSRUHE SEIT 2012**

		2012	2013	2014	2015	2016
Wohngeldhaushalte insgesamt	Anzahl	2.630	2.346	2.055	1.636	<b>2.466</b>
davon						
Mietzuschuss	Anzahl	2.558	2.282	2.003	1.587	<b>2.407</b>
Lastenzuschuss	Anzahl	72	64	52	49	<b>59</b>
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch je Haushalt	Euro	123	123	122	130	<b>176</b>
durchschnittliche Höhe bei Mietzuschuss	Euro	122	122	122	129	<b>175</b>
durchschnittliche Höhe bei Lastenzuschuss	Euro	142	160	152	153	<b>219</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

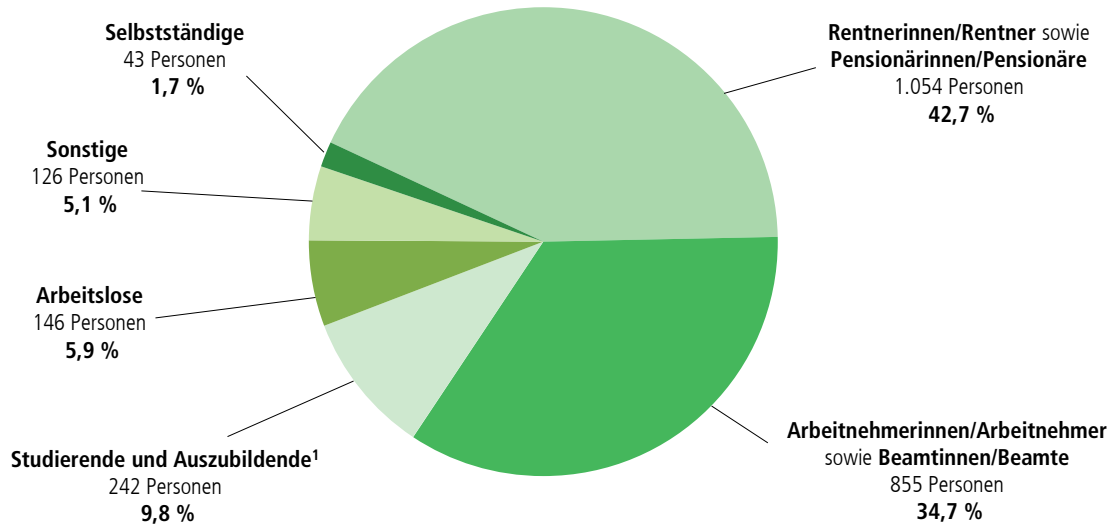
Abbildung 2

**WOHNGELDHAUSHALTE MIT MIET- UND LASTENZUSCHUSS IN KARLSRUHE AM 31. DEZEMBER 2016**


Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Abbildung 3

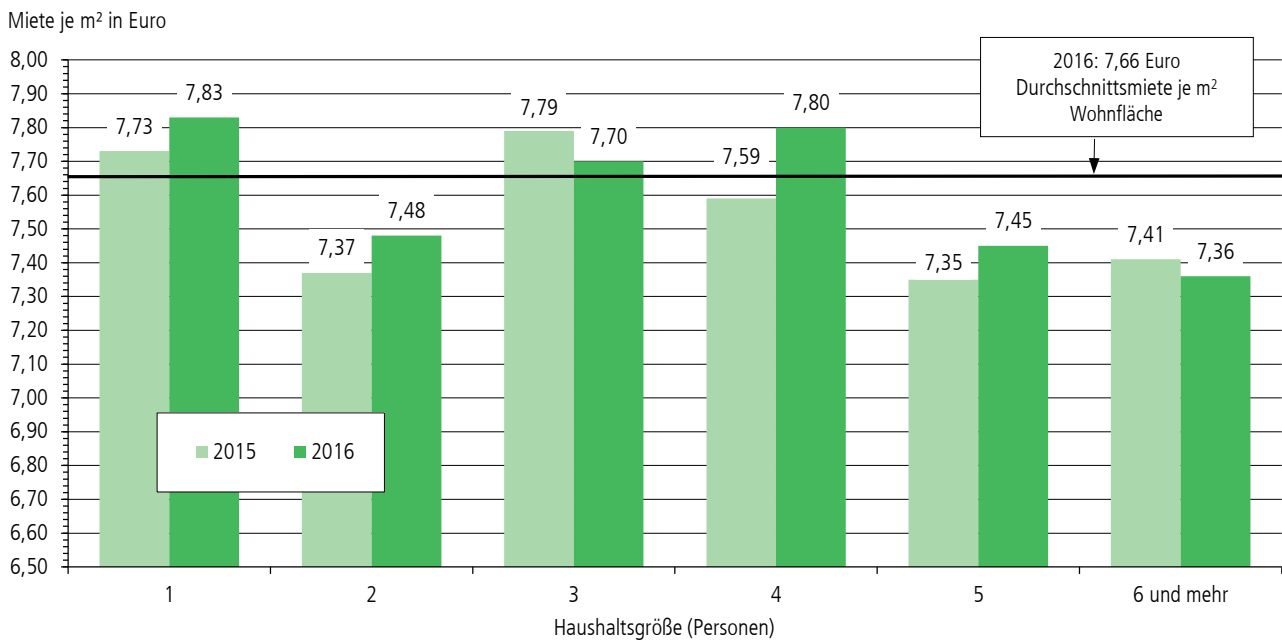
**REINE WOHNUNGSDHAUSHALTE IN KARLSRUHE 2016 NACH SOZIALER STELLUNG DER/DES HAUPTVERDIENENDBEZOGENEN**



<sup>1</sup> Mit Einkommen nach § 14, Absatz 2, Nummern 27 bis 29 Wohnungsgesetz (WoGG).  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Abbildung 4

**HAUPTMIETERINNEN UND HAUPTMIETER MIT WOHNUNGSDBEZUG IN KARLSRUHE 2015 UND 2016 NACH DER DURCHSCHNITTLICHEN MONATLICHEN QUADRATMETER-MIETE UND DER HAUSHALTSGRÖSSE**



2015: Anmerkung: Von den 1.636 Empfängerhaushalten von Wohnungsd wurden 1.396 Bezieher als Hauptmieterin oder Hauptmieter registriert.  
2016: Anmerkung: Von den 2.466 Empfängerhaushalten von Wohnungsd wurden 1.929 Bezieher als Hauptmieterin oder Hauptmieter registriert.  
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Tabelle 2

**REINE WOHNUNGSDAUSHALTE IN KARLSRUHE NACH DER HÖHE DES MONATLICHEN WOHNUNGSDES SEIT 2013**

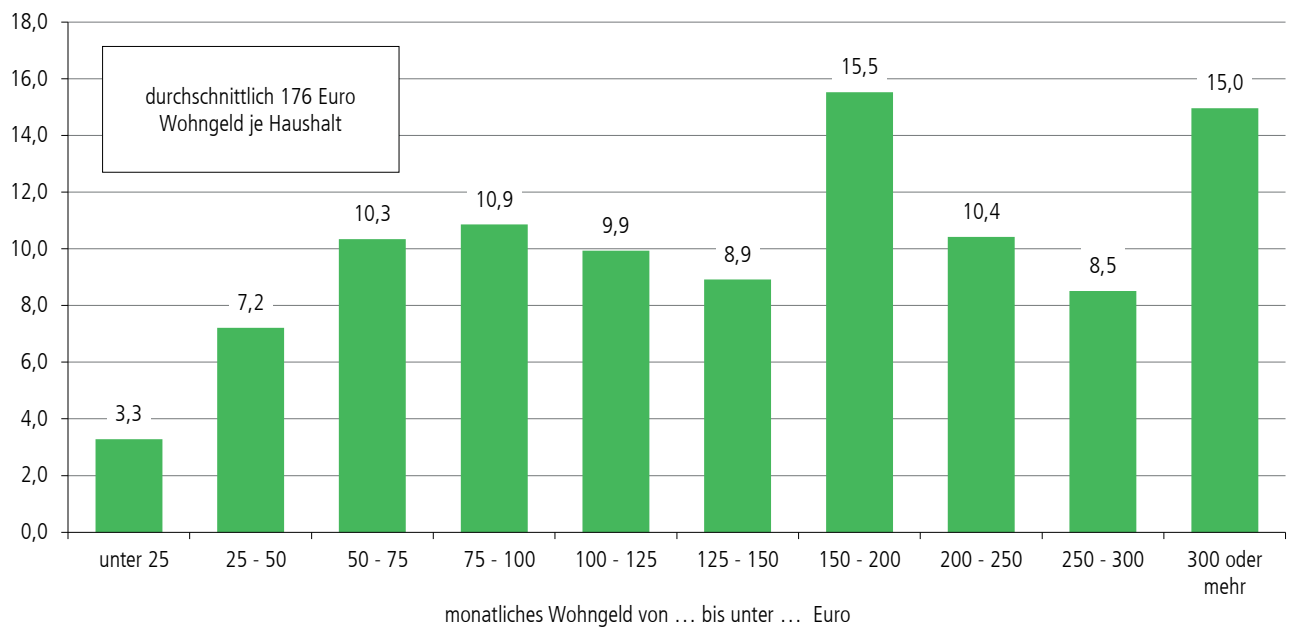
Höhe des monatlichen Wohngeldes von ... bis unter ... Euro	Haushalte							
	2013		2014		2015		2016	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 25	182	7,8	160	7,8	152	9,3	<b>81</b>	<b>3,3</b>
25 – 50	311	13,3	282	13,7	216	13,2	<b>178</b>	<b>7,2</b>
50 – 75	380	16,2	308	15,0	240	14,7	<b>255</b>	<b>10,3</b>
75 – 100	303	12,9	281	13,7	175	10,7	<b>268</b>	<b>10,9</b>
100 – 125	230	9,8	226	11,0	176	10,8	<b>245</b>	<b>9,9</b>
125 – 150	199	8,5	189	9,2	142	8,7	<b>220</b>	<b>8,9</b>
150 – 200	324	13,8	264	12,8	177	10,8	<b>383</b>	<b>15,5</b>
200 – 250	194	8,3	143	7,0	145	8,9	<b>257</b>	<b>10,4</b>
250 – 300	93	4,0	85	4,1	91	5,6	<b>210</b>	<b>8,5</b>
300 oder mehr	130	5,5	117	5,7	122	7,5	<b>369</b>	<b>15,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>2.346</b>	<b>100</b>	<b>2.055</b>	<b>100</b>	<b>1.636</b>	<b>100</b>	<b>2.466</b>	<b>100</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Abbildung 5

**WOHNUNGSDAUSHALTE KARLSRUHE 2016 NACH DER HÖHE DES MONATLICHEN WOHNUNGSDES**

in % aller Fälle



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Tabelle 3

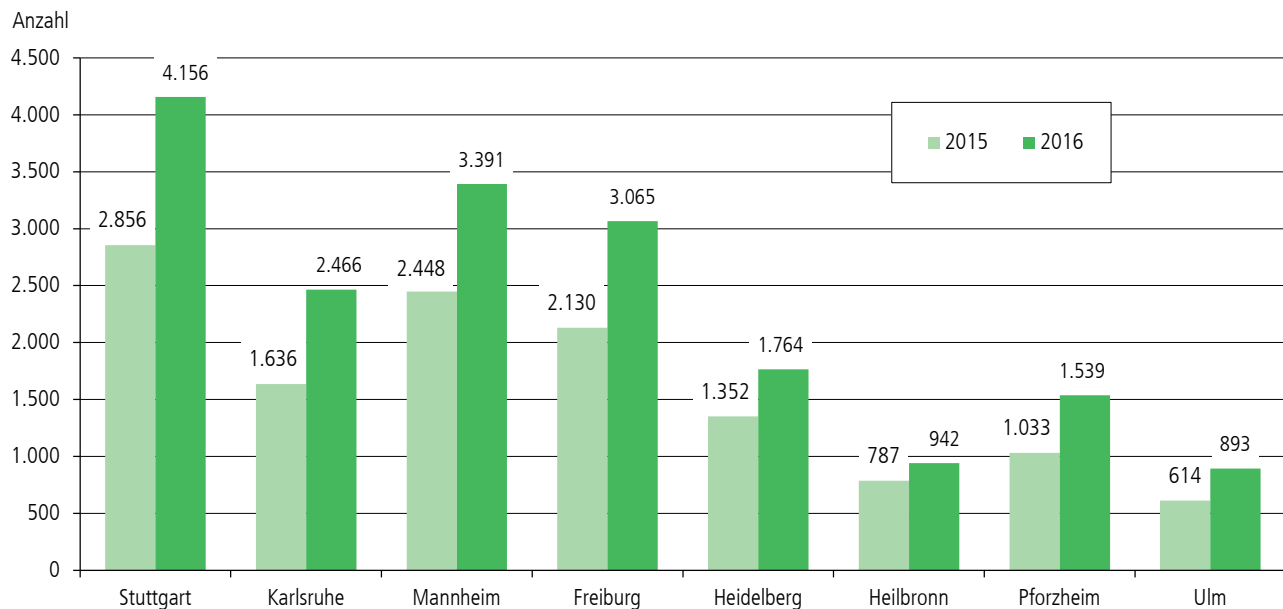
**EMPFÄNGERHAUSHALTE VON ALLGEMEINEM WOHNUNGSGELD IN DEN GROSSTÄDTEN BADEN-WÜRTTEMBERGS 2015 UND 2016**

Stadt/Land	Wohnungsdhaushalte insgesamt <sup>1</sup>		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Wohnungsdhaushalte je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner	
	2015	2016	Anzahl	%	2015	2016 <sup>2</sup>
Stuttgart	2.856	4.156	1.300	45,5	5	7
<b>Karlsruhe</b>	<b>1.636</b>	<b>2.466</b>	<b>830</b>	<b>50,7</b>	<b>5</b>	<b>8</b>
Mannheim	2.448	3.391	943	38,5	8	11
Freiburg	2.130	3.065	935	43,9	11	14
Heidelberg	1.352	1.764	412	30,5	9	11
Heilbronn	787	942	155	19,7	6	8
Pforzheim	1.033	1.539	506	49,0	8	13
Ulm	614	893	279	45,4	5	7
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>43.994</b>	<b>63.726</b>	<b>19.732</b>	<b>44,9</b>	<b>4</b>	<b>6</b>
zum Vergleich: Landkreis Karlsruhe	1.441	2.060	619	43,0	3	5

<sup>1</sup> Stand jeweils 31. Dezember.<sup>2</sup> Bezogen auf den Einwohnerbestand vom 30.06.2016. Neuere Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, eigene Berechnungen.

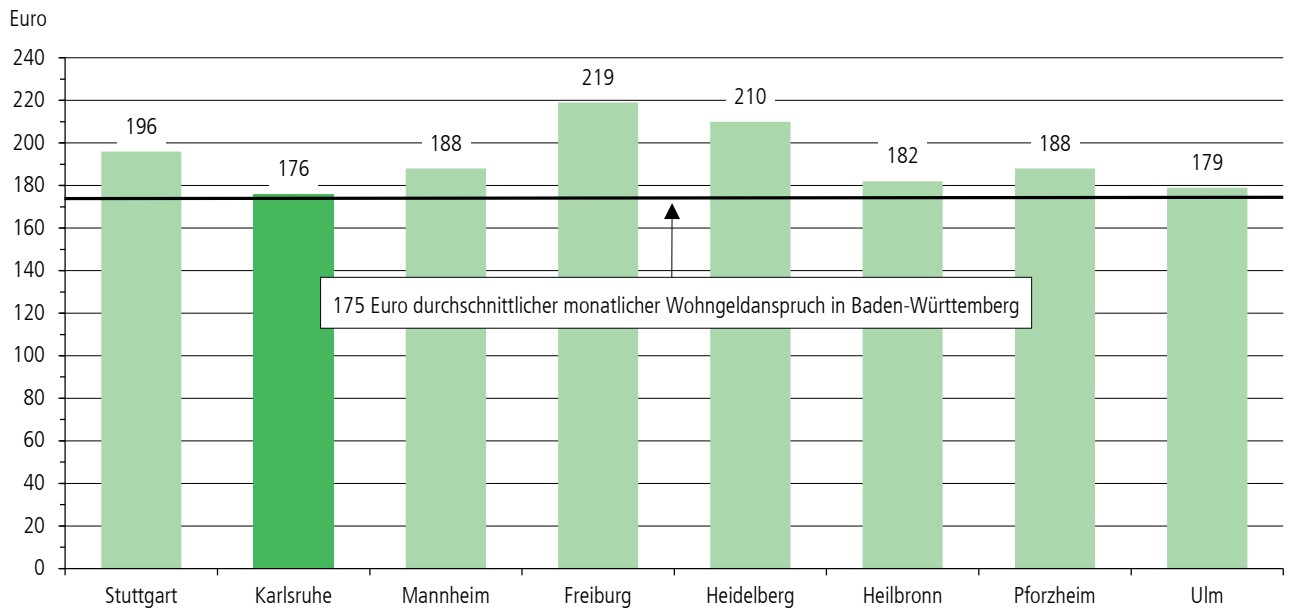
Abbildung 6

**EMPFÄNGERHAUSHALTE VON ALLGEMEINEM WOHNUNGSGELD IN DEN GROSSTÄDTEN BADEN-WÜRTTEMBERGS 2016 IM VERGLEICH ZU 2015**<sup>1</sup> Stand jeweils 31. Dezember.

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.



Abbildung 7

**DURCHSCHNITTLICHER MONATLICHER WOHNUNGSDANSPRUCH JE EMPFÄNGERHAUSHALT  
IN DEN GROSSTÄDTEN BADEN-WÜRTTEMBERGS 2016**

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

